



500. Besucherin im IHMERTER KIRCHENKINO



Sonntag, den 7. November 2010 war es wieder so weit: das Ihmerter Kirchenkino hatte geöffnet. 16 Gäste kamen, um einen spannenden Film nach einer wahren Begebenheit zu sehen. Nach dem Ende des Films wurden in Gesprächen noch 2 Themen, die sich aus dem Gesehenen ergaben, aufgegriffen: die Ohnmacht der Menschen dort, wo die Polizei, die sie eigentlich vor Verbrechen schützen sollte, ihre Macht rücksichtslos missbraucht und der Sinn oder eben Nicht-Sinn in der Vollstreckung der Todesstrafe.

Zu Beginn des Abends konnte die 500. Besucherin dieser Veranstaltungsreihe begrüßt werden. Die Organisatorin des Ihmerter Kirchenkinos, Christa Bierhorn, überraschte sie mit einem kleinen Präsent.



Es war nun schon das 30. Mal, dass die Ev. Kirchengemeinde Ihmert/Bredenbruch zum Kirchenkino einlud. Vor fast genau 6 Jahren, am Reformationstag 2004, wurde als erster Film „Luther“ auf einer großen Leinwand im Gemeindesaal der Ev. Kirche Ihmert gezeigt. Zum Stammpublikum gehören seit dem auch Gäste aus Hemer, Evingsen und Iserlohn. In den ersten Jahren fanden die Vorführungen immer an diesem Ort in Ihmert statt. Anfang 2007 kam eine Anfrage der Ev. Kindertageseinrichtung Bredenbruch, ob man auch im Saal des Gemeindezentrums Vorführungen speziell für jüngere Kinder anbieten könne. Seit dem gibt es jährlich 3 Filme für Jugendliche und Erwachsene sonntagabends im Saal in Ihmert und 2 Filme für die Kleinen ab 4 Jahre und ihre Familien montagnachmittags in Bredenbruch.

Diese jetzt schon 30 Filmvorführungen wären nicht ohne Helfer möglich gewesen: Ein jederzeit kompetenter Berater für Filmauswahl und rechtliche Fragen ist Herr Ulrich Vaorin (Leiter der Mediothek des Kirchenkreises Iserlohn), i.B. der Auswahl der Filme auch Alexander Bierhorn.

Für die praktischen Arbeiten vor und nach den Filmvorführungen hat sich leider bis heute noch kein festes Team außerhalb der Familie Bierhorn gefunden. Es wäre schön, wenn sich jemand melden würde, um künftig bei den Vorbereitungen und dem Aufräumen mit Hand an zu legen (Telefon 02372 / 81008) .

